



**Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr II:
Kampagne zur Gewinnung von Nachwuchs**

Antrag Nr. 14-20 / A 01020 von Herrn StR Alexander Reissl, Frau
StRin Beatrix Zurek, Herrn StR Cumali Naz, Herrn StR Helmut Schmid,
Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Herrn StR Christian Vorländer
vom 08.05.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10131

Beschluss des Kreisverwaltungsausschusses vom 23.01.2018 (SB)
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten	2
1. Antragstellung der Stadträte	2
2. Nachwuchsgewinnung in der Freiwilligen Feuerwehr München (FFM)	2
2.1 Herausforderung	2
2.2 Neue Erfahrungen	2
3. Pilotprojekt „Prävention und Engagement“ an einer Realschule	3
3.1 Projektziele	3
3.2 Projektumsetzung	3
3.3 Projektnutzen	4
4. Darstellung der Kosten und der Finanzierung	4
4.1 Zahlungswirksame Kosten im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeiten	4
4.2 Nutzen	5
4.3 Finanzierung	5
5. Abstimmung Referate/Dienststellen	5
6. Anhörung Bezirksausschuss	5
7. Unterrichtung des Korreferenten und des Verwaltungsbeirates	5
8. Beschlussvollzugskontrolle	5
II. Antrag des Referenten	6
III. Beschluss	6

I. Vortrag des Referenten

1. Antragstellung der Stadträte

Die Stadträte Herr Alexander Reissl, Frau Beatrix Zurek, Herr Cumali Naz, Herr Helmut Schmid, Frau Julia Schönfeld-Knor und Herr Christian Vorländer haben am 08.05.2015 den anliegenden Antrag Nr. 14-20 / A 01020 gestellt:

„Die Stadt unterstützt ein Pilotprojekt der Freiwilligen Feuerwehr mit einer Münchner Realschule zur Gewinnung von Nachwuchs.“

Die Antragsteller begründen den Antrag folgendermaßen:

„Die Freiwillige Feuerwehr ist darauf angewiesen, dass sich immer wieder von Neuem junge Münchnerinnen und Münchner aktiv einbringen und ehrenamtlich engagieren. Hierzu bedarf es einer finanziellen Unterstützung.“

2. Nachwuchsgewinnung in der Freiwilligen Feuerwehr München (FFM)

2.1 Herausforderung

Die Nachwuchsgewinnung im Verein der Freiwilligen Feuerwehr München gegründet 1866 e.V. erfolgt erfahrungsgemäß nach dem Prinzip „Ehrenamtliche werben Ehrenamtliche“. Zugänge in den Verein bilden hier zum einen die Jugendfeuerwehr (ab 12 Jahren) sowie die 22 Einsatzabteilungen im Stadtgebiet (ab 16 Jahren). Da es sich beim Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr München um ein sehr zeitintensives und langfristiges Ehrenamt mit einem hohen Verbindlichkeitsgrad handelt, sich die Engagementbereitschaft bei jungen Menschen in den letzten Jahren stark gewandelt hat und die Nachwuchswerbung in der Freiwilligen Feuerwehr München zusätzlich zum normalen Feuerwehrdienst ehrenamtlich geleistet wird, gestaltet sich eine effiziente Nachwuchsarbeit entsprechend schwierig.

Hierbei ist das Problem nicht, mit jungen Menschen in Kontakt bzw. ins Gespräch zu kommen. Allerdings wirkt die hohe Verbindlichkeit oftmals als abschreckende Hürde. Des Weiteren zeigt sich, dass viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene nur sehr unzureichende Kenntnisse sowie Erfahrungen in den Themenbereichen „Brandschutz, Prävention und Notfallkompetenzen“ mitbringen. So bleibt auch das Thema „Feuerwehr“ für viele Menschen in München recht abstrakt. Dass es in München neben der Berufsfeuerwehr sogar eine Freiwillige Feuerwehr gibt, ist oftmals ebenfalls nicht bekannt.

2.2 Neue Erfahrungen

Daher wurde für das FIRE-TAGE-Festival auf der Theresienwiese wurde einmalig ein

spezielles Praxisprogramm, die sogenannte „Feuerwehrlernwelt“ entwickelt, welches für zwei Tage interessierten Kindern und Jugendlichen angeboten werden konnte. Das Programm beinhaltete zwei Schwerpunkte:

- Veranschaulichung
Praxisnahe Darstellung von Brand- und Unfallgefahren.
Aufzeigen von Ansatzpunkten zur Prävention.
- Selbsterfahrung
Möglichkeiten, selbst in die Rolle „Feuerwehrlern/Feuerwehrlernin“ zu schlüpfen, um z.B. selbst mit Feuerwehrlerngeräten „arbeiten“ zu können, einen verrauchten Raum mit einer sog. Wärmebildkamera abzusuchen bzw. in der Einsatzrüstung ein Feuer zu löschen.

Aufgrund äußerst positiver Rückmeldungen sowie eines spürbar zunehmendem Interesses, gerade in den ersten Monaten nach dem FIRE-TAGE-Festival, sich in der Freiwilligen Feuerwehr München zu engagieren, erscheint es äußerst sinnvoll, einen Transfer dieser Erfahrungen in den Feuerwehrlernalltag zu versuchen.

3. Pilotprojekt „Prävention und Engagement“ an einer Realschule

3.1 Projektziele

- Lehrplanbezogene und praxisrelevante Vermittlung von Inhalten in den Bereichen Brand- und Unfallgefahren, sowie Erste Hilfe und Notfallvorsorge.
- Angebot praxisrelevanter „Selbsterfahrungsmöglichkeiten“ für Jugendliche zum aktiven Kennenlernen der Feuerwehrlernität sowie zum Transfer zentraler Präventionsinhalte in die Praxis.
- Vorstellung der Aufgaben und Engagementmöglichkeiten in der FFM.
- Schaffung von Begegnungs- und Identifikationsmöglichkeiten zwischen bereits aktiven FFM-Mitgliedern (auch Jugendfeuerwehr) und Schülerinnen/Schülern.
- Einbindung von Pädagoginnen und Pädagogen zur Unterstützung der Präventions- und Engagement-Themen.
- Evaluation mit Blick auf die Umsetzung auch in anderen (Real-) Schulen.

3.2 Projektumsetzung

Zur Umsetzung in einer Realschule erscheint ein Projekt bzw. eine Projektwoche für mehrere Klassen als sinnvoll. Im Vorfeld muss hier ein entsprechendes Konzept

entwickelt werden, welches den pädagogischen Anforderungen der Realschule bzw. der entsprechenden Lehrpläne gerecht wird sowie die notwendigen Rahmenbedingungen für die Präventions- und Feuerwehrarbeitsbereiche berücksichtigt.

Zur Realisierung sollten seitens des Vereins der Freiwilligen Feuerwehr München gegründet 1866 e.V. auf jeden Fall eine Einsatzabteilung sowie eine Jugendgruppe in das Pilotprojekt eingebunden werden. Die Projektsteuerung kann durch die Referentin für Ehrenamtsmanagement des Vereins der Freiwilligen Feuerwehr München gegründet 1866 e.V. übernommen werden. Es wird mit folgenden Kosten gerechnet:

	€
Erstellung eines entsprechenden Konzeptes (inkl. Arbeits- und Unterrichtsmaterialien)	2.500,00.-
Druck, Herstellung von Drucksachen (z.B. Flyer, Schaubilder, Rollups)	1.000,00.-
Anschaffung von speziellen Demonstrations-/Übungsgeräten für Kinder und Jugendliche (für Selbsterfahrungs- und Präventionsschwerpunkte)	2.500,00.-
	6.000,00.-

3.3 Projektnutzen

Durch das Pilotprojekt werden umfangreiche Präventionskompetenzen schon vor Eintritt eines möglichen Ereignisses altersspezifisch vermittelt. Ebenso wird die Bindung zur Freiwilligen Feuerwehr München gestärkt, um Potenziale für Nachwuchswerbung und Engagement zu erschließen.

4. Darstellung der Kosten und der Finanzierung

4.1 Zahlungswirksame Kosten im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeiten

Zur Realisierung des Pilotprojekts werden einmalig Mittel benötigt für:

	einmalig
Summe zahlungswirksame Kosten	6.000 € in 2018
davon:	
Personalauszahlungen (Zeile 9)*	
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11)	6.000 € in 2018
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente	

Diese einmaligen Mittel werden aus dem Budget des Kreisverwaltungsreferats, Branddirektion, bereitgestellt.

4.2 Nutzen

Der Nutzen ist wie in Punkt 3.3 dargestellt die Schulung von Präventionskompetenzen für unterschiedliche Altersklassen. Er kann nicht durch Kennzahlen bzw. Indikatoren beziffert werden.

4.3 Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt aus dem Referatsbudget.

5. Abstimmung Referate/Dienststellen

Eine Abstimmung mit anderen Referaten, insbesondere der Stadtkämmerei ist nicht erforderlich, da keine zusätzlichen Finanzmittel beantragt werden.

6. Anhörung Bezirksausschuss

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

7. Unterrichtung des Korreferenten und des Verwaltungsbeirates

Der Korreferent des Kreisverwaltungsreferates, stellvertretend Herr Stadtrat Sebastian Schall und der Verwaltungsbeirat der Hauptabteilung IV, Herr Stadtrat Christian Vorländer, haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

8. Beschlussvollzugskontrolle

Der Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle, da der Stadtrat über die Projektergebnisse informiert werden soll.

II. Antrag des Referenten

1. Der Kreisverwaltungsausschuss stimmt dem im Vortrag vorgestellten Projekt zur Nachwuchsgewinnung für die Freiwillige Feuerwehr zu.
2. Das Kreisverwaltungsreferat, Branddirektion, wird beauftragt, das im Vortrag vorgestellte Projekt des Vereins Freiwillige Feuerwehr München gegründet 1866 e.V. finanziell zu unterstützen und die hierfür einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 6.000 € durch Umschichtung aus eigenen Budgetmitteln zu finanzieren.
3. Der Antrag der Stadträte Herr Alexander Reissl, Frau Beatrix Zurek, Herrn Cumali Naz, Herrn Helmut Schmid, Frau Julia Schönfeld-Knor und Herrn Christian Vorländer Nr. 14-20 / 01020 vom 08.05.2015 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
4. Der Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Ober/Bürgermeister/-in

Der Referent

Dr. Böhle
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über das Direktorium – D-II-V/SP
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei (2x)
zur Kenntnisnahme.

V. Wv. bei Kreisverwaltungsreferat - GL 24

Zu V.:

Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

1. An das Referat Sozialreferat
2. An KVR-GL/21
zur Kenntnis.
3. Mit Vorgang zurück zum Kreisverwaltungsreferat HA IV - Branddirektion
zur weiteren Veranlassung.

Am
Kreisverwaltungsreferat - GL 24

